

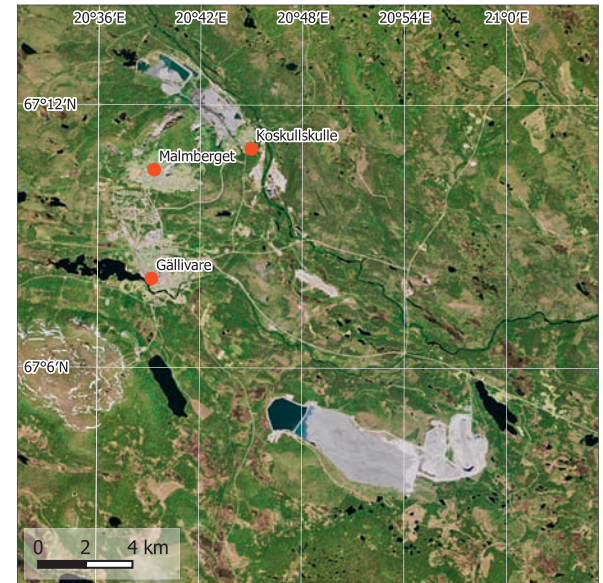


1. Echtfarbbild der Aitik-Mine (im Bild unten rechts) im Jahr 2023. Daten: Sentinel-2, 15.06.2023.

Kupfermine in Aitik, Schweden

Das in der Nähe der Stadt Gällivare gelegene Aitik ist ein Kupfertagebau. Er wurde 1968 in Betrieb genommen und gehört heute mit einer Fläche von über 450 Hektar zu den größten europäischen und weltweit zu den effizientesten Kupferminen. Satellitenbilder zeigen die Veränderung des Abbaus zwischen 1992 und 2023. In diesem Zeitraum wurde die Erzförderung auf rund 39 Millionen Tonnen jährlich ausgeweitet.

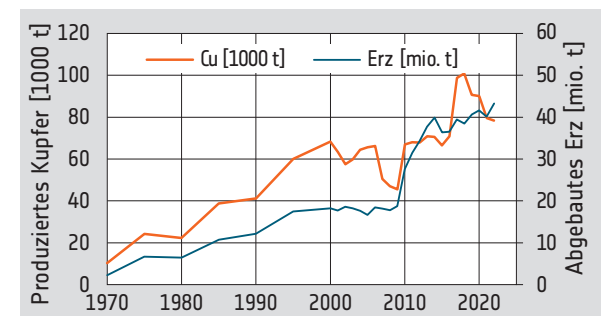
3. Blick auf die Terrassenstruktur des Aitik-Tagebaus.



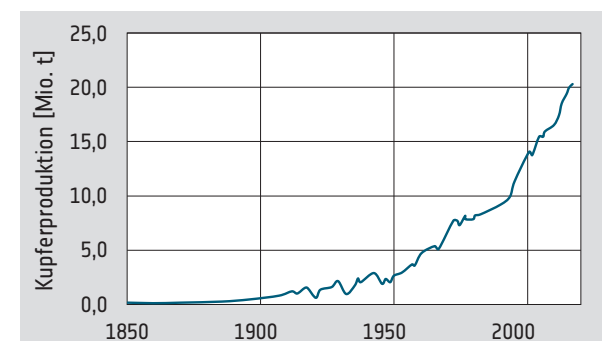
2. Echtfarbbild der Aitik-Mine im Jahr 1992. Daten: Landsat 5, 05.06.1992.

Die wirtschaftliche Bedeutung von Aitik ist groß, da es mit einem Anteil von fast 40 % der schwedischen Kupferproduktion einen wichtigen Beitrag zu den Exporten des Landes leistet. Darüber hinaus werden kleinere Mengen an Gold, Silber und Molybdän gefördert. Das Bergbauzentrum bietet Tausenden von Menschen in der Region Arbeitsplätze.

Die Auswirkungen der Bergbauaktivitäten von Aitik auf die Umwelt haben zu Fragen über ihre Nachhaltigkeit und zur Forderung nach umweltfreundlichen Praktiken geführt. Daher werden in der Mine moderne Technologien eingesetzt, um ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und es werden Maßnahmen zur Verringerung der Wasser- und Luftverschmutzung gesetzt.



4. Entwicklung der Kupferproduktion in der Aitik-Mine. Im Lauf der Jahre ist die Kupferkonzentration des Erzes auf die Hälfte zurückgegangen. Für die gleiche Menge Kupfer muss daher mehr Erz gefördert werden.



5. Die Entwicklung der weltweiten Kupferproduktion seit 1850 zeigt einen annähernd exponentiellen Verlauf.